

Niederschrift
der Konstituierende Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 04.09.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 17:47 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Badenstraße 17, Beratungsraum

Anwesend:

Mitglieder

Herr Dirk Fritzsche
Herr Henrik Gotsch
Herr Jens Köhler
Herr Christian Meier
Herr Jarod Schilke
Herr Friedrich Smyra
Herr Thoralf Stender

Vertreter

Herr Christian Binder Vertretung für Herrn Stefan Bauschke
Herr Egbert Präkels Vertretung für Frau Kerstin Chill
Frau Brigitta Tornow Vertretung für Frau Josefine Kümpers

Protokollführer

Herr Dieter Sachon

von der Verwaltung

Herr Torsten Kellotat
Herr Tilo Troyke
Herr Jens Unger

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Wahlen
 - 2.1 Wahl des/der Ausschussvorsitzenden
 - 2.2 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner/innen
 - 2.3 Wahl der 1. Stellvertreterin/des 1. Stellvertreters der/des Ausschussvorsitzenden
 - 2.4 Wahl der 2. Stellvertreterin/des 2. Stellvertreters der/des Ausschussvorsitzenden
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4 Beratung zu aktuellen Themen

- 4.1 Erläuterung der Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses
- 5 Verschiedenes
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Der Präsident der Bürgerschaft begrüßt alle Anwesenden zur konstituierenden Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Die vorliegende Tagesordnung wird von den Ausschussmitgliedern ohne Änderungen und Ergänzungen zur Kenntnis genommen und bestätigt.

zu 2 Wahlen

zu 2.1 Wahl des/der Ausschussvorsitzenden

Herr Paul bittet um Vorschläge zur Wahl des Ausschussvorsitzenden.

Herr Fritzsche schlägt Herrn Schilke vor.

Herrn Schilke bekundet seine Bereitschaft, die Aufgabe des Ausschussvorsitzenden wahrzunehmen.

Auf Wunsch von Frau Tornow stellt er sich kurz vor.

Für die Wahl stellen sich keine weiteren Kandidaten zur Verfügung.

Herr Meier beantragt die Durchführung als geheime Wahl.

Herr Paul bittet Herrn Sachon um Ausgabe der Stimmzettel. Herr Sachon verteilt die Stimmzettel an die Ausschussmitglieder und Vertreter. Diese führen die Wahl an ihrem Sitzplatz durch Ankreuzen auf dem Stimmzettel durch, falten den Stimmzettel mindestens einmal und übergeben ihn an Herrn Sachon.

Herr Paul bittet Herrn Sachon und Herrn Kellotat um Auszählung des Wahlergebnisses. Beide begeben sich daraufhin mit den eingesammelten Stimmzetteln in den Nebenraum, um die Auszählung vorzunehmen.

Nach ca. 5 Minuten sind sie zurück und Herr Kellotat gibt folgendes Stimmergebnis bekannt:

- abgegebene Stimmzettel: 9
- 1 ungültiger Stimmzettel
- Herr Schilke: 4 Ja-Stimmen und 2-Nein-Stimmen
- Herr Präkels: 1 Ja-Stimme
- Herr Stender: 1 Ja-Stimme

Somit ist Herr Schilke zum Ausschussvorsitzenden gewählt. Herr Schilke dankt für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Herr Paul verpflichtet Herrn Schilke gemäß § 28 Abs. 2 Kommunalverfassung MV und übergibt ihm die Leitung der Sitzung.
Er verpflichtet ebenfalls die sachkundigen Bürger und verlässt die Sitzung.

zu 2.2 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner/innen

Der Ausschussvorsitzende verzichtet auf eine Verpflichtung, da diese bereits durch den Präsidenten erfolgt ist.

zu 2.3 Wahl der 1. Stellvertreterin/des 1. Stellvertreters der/des Ausschussvorsitzenden

Herr Schilke schlägt Frau Tornow als 1. Stellvertreterin des Ausschussvorsitzenden vor. Da Frau Tornow (sachkundige Einwohnerin) kein Ausschussmitglied, sondern Vertreterin ist, zieht Herr Schilke seinen Vorschlag zurück.

Auf Vorschlag von mehreren Ausschussmitgliedern stellt sich Herr Meier zur Wahl.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Somit ist Herr Meier zum 1. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden gewählt.

zu 2.4 Wahl der 2. Stellvertreterin/des 2. Stellvertreters der/des Ausschussvorsitzenden

Für die Wahl stellen sich keine Kandidaten zur Verfügung.

Dementsprechend wird die Wahl der 2. Stellvertreterin/des 2. Stellvertreters der/des Ausschussvorsitzenden in die Tagesordnung der nächsten Sitzung mit aufgenommen.

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es besteht kein Beratungsbedarf.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Erläuterung der Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses

Herr Troyke erläutert die Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung und deren Wahrnehmung durch den Rechnungsprüfungsausschuss und in dessen Erweiterung die Aufgabenerfüllung durch das Rechnungsprüfungsamt.

(vgl. § 36 Absatz 2 Satz 4 KV M-V „In jeder Gemeinde ist ein Rechnungsprüfungsausschuss nach dem Kommunalprüfungsgesetz zu bilden“ sowie § 1 Absatz 4 KPG M-V „Der Rechnungsprüfungsausschuss führt die örtliche Prüfung durch. Er hat sich des Rechnungsprüfungsamtes, soweit ein solches eingerichtet ist, zu bedienen.“; Pflicht zur Einrichtung eines RPA besteht für Gemeinden mit mehr als 20.000 Einwohnern).

Im Weiteren stellt Herr Troyke den Aufgabenkatalog der örtlichen Prüfung gemäß §§ 3 und 3a KPG M-V vor. Zu den Aufgaben gehören u. a. die Prüfung von:

- Jahresabschluss mit Anlagen (zukünftig auch Gesamtabschluss)
- Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft
- Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung
- laufende Überwachung der Zahlungsabwicklung, regelmäßige unvermutete Prüfung der Kassen
- Prüfung der Verfahrensfreigabe von im Rechnungswesen verwendeten Datenverarbeitungsprogrammen (Softwareverfahren)
- mindestens 1/10 der Auftragsvergaben (Vergabeprüfungen)
- Prüfung der Verwendung der Zuwendungen an Fraktionen
- Wirtschaftsführung der Eigenbetriebe sowie der Sonder- und Treuhandvermögen
- Betätigung der Gemeinde in Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit (Prüfung des Beteiligungsmanagements)
- von der Gemeinde vorbehaltene Prüfungsrechte (Kassen-, Buch- und Betriebsprüfung bei Darlehen, Bürgschaften)
- Äußerung zu Planungen oder Maßnahmen auf Verlangen von der Gemeindevertretung oder dem Bürgermeister
- Verwendungsnachweisprüfungen
- Sonderprüfungen (anlassbezogen, auf Grund eigener Erfahrungen oder vom Rechnungsprüfungsausschuss beauftragt)
- Jährliche Berichterstattung in Form eines Tätigkeitsberichtes durch den Prüfungsamtsleiter an den Rechnungsprüfungsausschuss

- Jährliche Berichterstattung durch den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses gegenüber der Bürgerschaft

Das Rechnungsprüfungsamt ist derzeit durch eine Technische Prüferin, drei Verwaltungsprüfer/innen sowie einen Amtsleiter besetzt.

Herr Troyke erläutert, dass es sich als positiv erwiesen hat, dass der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt den jährlichen Tätigkeitsbericht als gemeinsamen Bericht vorlegen.

Auf Nachfrage von Herrn Schilke erklärt Herr Troyke die Verfahrensweise der Vergabeprüfungen.

zu 5 Verschiedenes

Herr Troyke informiert über eine Weiterbildungsmöglichkeit für Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses zur Einführung in die ehrenamtliche Prüfung des doppelten Jahresabschlusses in Güstrow am 09.11.2024.

Er weist daraufhin, dass die Teilnahme über die Fraktionen organisiert und auch abgerechnet werden kann.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Herr Schilke stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung

gez.
Vorsitzender

gez. Dieter Sachon
Protokollführung